

Aufbodenkanal

Kennzeichen	Typ	Kanalbreite	Kanalhöhe	Anzahl Abkantungen/Verlängerung
AK = Aufbodenkanal	W	X	Y	Z
	U = Unterteil	150 = 150 mm	040 = 40 mm	1 = einseitig
	E = Endstück	200 = 200 mm	070 = 70 mm	2 = zweiseitig
	B8 = Blinddeckel Länge 800 mm	250 = 250 mm		1V = 100 mm Verlängerung
	B4 = Blinddeckel Länge 400 mm	300 = 300 mm		
	BAS = Blinddeckel Länge 800 mm mit Anschluss	350 = 350 mm		
	BAZ = Blinddeckel Länge 800 mm mit 45 Grad Abzweig	400 = 400 mm		
	Bl = Blinddeckel			
	Inneneck			
	BA = Blinddeckel			
	Außeneck			

Abdeckungen mit Montageöffnung

Kennzeichen	Typ	Nennbreite	Größe und Typ der Stanzung
AK = Aufbodenkanal	X	Y	Z
	M = Abdeckung mit Montageöffnung	150 = 150 mm	050GBZ = Stanzung GBZ rund 50 mm
		200 = 200 mm	215R06 = Stanzung R06 rund 215 mm
		250 = 250 mm	275R10 = Stanzung R10 rund 275 mm
		300 = 300 mm	306R12 = Stanzung R12 rund 306 mm
		350 = 350 mm	200Q06 = Stanzung Q06 200 x 200 mm
		400 = 400 mm	294Q08 = Stanzung Q08 294 x 294 mm
			244Q12 = Stanzung Q12 244 x 244 mm
			147E04 = Stanzung E04 147 x 247 mm
			200E09 = Stanzung E09 200 x 253 mm

AK Zubehör

Kennzeichen	Typ	Art	Länge/Winkel
AK = Aufbodenkanal	X	Y	Z
	Z = Zubehör	SP = Seitenprofil	0100 = Länge 100 mm 2400 = Länge 2400 mm
		SA = Schutzleiteranschluss	0135 = Länge 135 mm
		KV = Kanalverbinder	090 = gewinkelt, 90 Grad 180 = gerade, 180 Grad

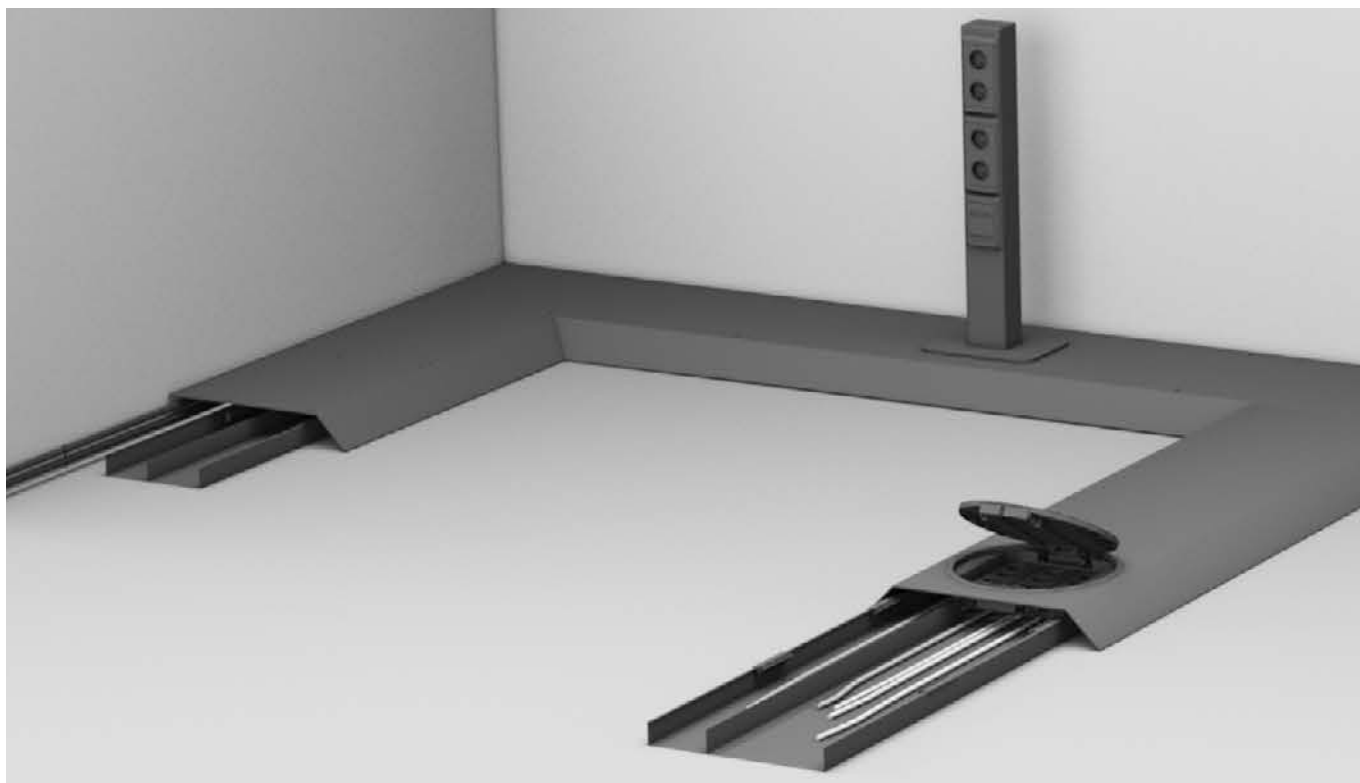
Allgemeine Beschreibung - Funktionsweise und Anwendung

Das Aufboden Kanalsystem wird auf den fertigen Fußboden montiert.

Ohne großen Montageaufwand fügen sich die Aufbodenkanäle von Hager harmonisch in die Innenarchitektur ein. Praxiserprobte Ein- und Aufbaueinheiten ermöglichen eine flexible Raumaufteilung und runden die Installation optisch ab. Der Aufbodenkanal besteht aus einem Kanal-Unterteil (Wanne), das auf dem vorhandenen Fußboden befestigt wird. Nischen von Heizkörpern oder sonstige Mauervorsprünge bleiben un-beachtet und werden einfach mit Füllmaterial, z.B. Estrich, ausgefüllt und mit neu zu verlegendem Bodenbelag abgedeckt. Die Abdeckung des Kanals besteht aus einem zum Fußboden hin abgeschrägten Blinddeckel, der ebenfalls mit Bodenbelag versehen werden kann. Es besteht die Möglichkeit, mittels Abdeckungen mit Montageöffnungen, Einbaueinheiten, Versorgungseinheiten sowie fußbodenüberragende Zapfsäulen oder Bodenanschlussäulen zu montieren. Oberteile mit 100 mm Breitenüberstand ermöglichen die Abdeckung von z.B. im Bodenbereich verlegten Heizungsrohren.

Dieses Kanalsystem eignet sich besonders für Altbauanierungen sowie die Modernisierung und Erweiterung von Gebäudeinstallationen. Haupteinsatzbereiche sind Sanierungsobjekte von Büro und Verwaltungsgebäuden sowie Bauvorhaben, die eine schnelle Errichtung von elektrischen Anlagen auf schon fertigen Fußboden erfordern.

Ist ein Einbau von Unterflurkanälen im Estrich wegen geschützter Bausubstanz aus statischen oder aus denkmalrechtlichen Gründen nicht möglich, werden auf den fertigen Fußboden Aufbodenkanäle verlegt. Aber auch in Montagehallen, Laboren oder Industriegebäuden werden die robusten Aufbodenkanäle eingesetzt.



Vorteile auf einen Blick

Flexible Nachinstallation

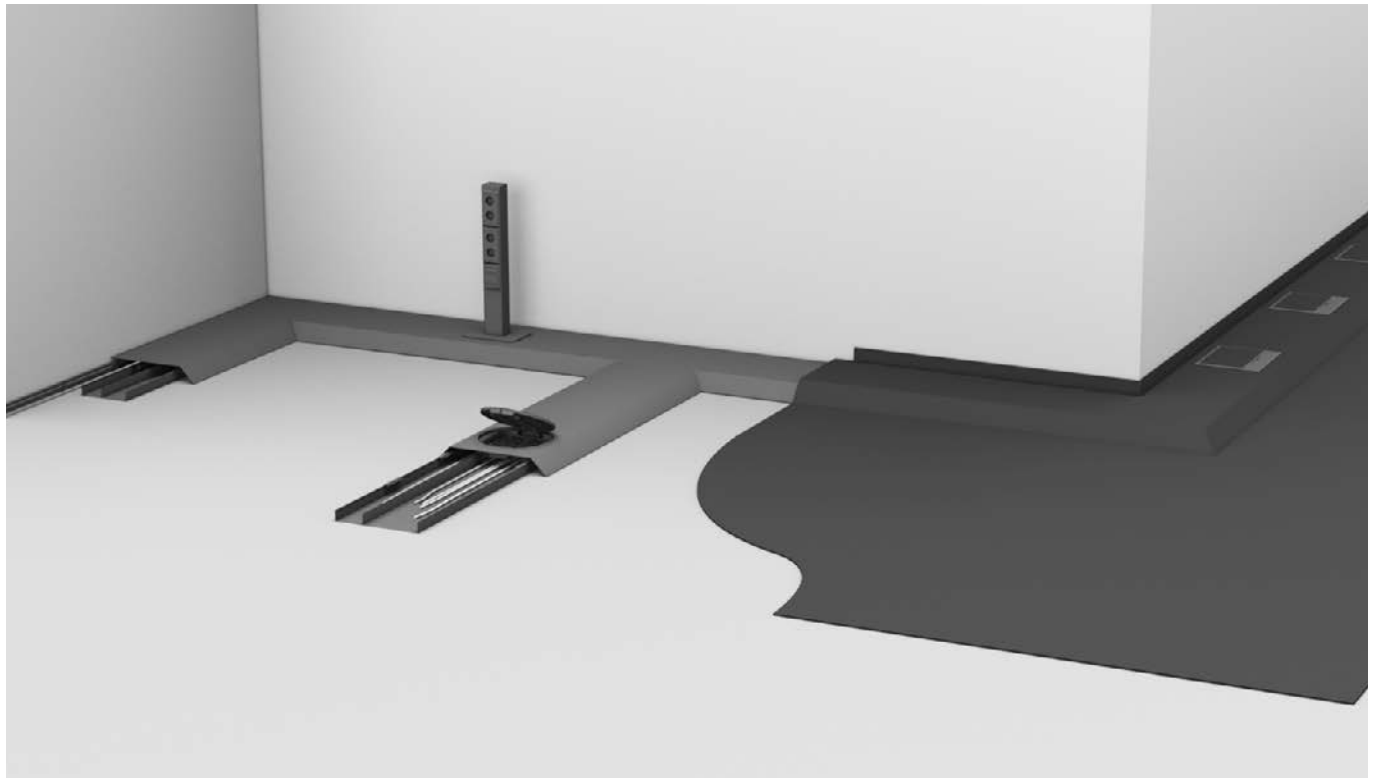
Ist der Fußboden schon fertig oder soll dieser nicht nachträglich aufgefräst werden, ermöglicht das Aufboden Kanalsystem eine schnelle und flexible Installation. Auch nachträgliche Änderungen sind mit diesem Kanalsystem kein Problem. Die Position der einzelnen Abdeckungen mit Montageöffnungen lässt sich jederzeit beliebig verändern.

Robuste Qualität

Dank den 3 mm starken Blinddeckeln aus verzinktem Stahlblech nach DIN EN 10327 weisen die Aufbodenkanäle eine hohe Stabilität auf.

Einfache Installation

Durch die vorgefertigten Formteile ist ein Zusammenbau nach dem Baukastenprinzip auf der Baustelle einfach und schnell zu realisieren.



Leitungsvolumen ermitteln

Um die richtige Kanalgröße zu definieren, wird das Leitungsvolumen benötigt. Da die Leitungen in der Praxis nie optimal parallel und platzsparend nebeneinander liegen, rechnet man hier mit der Formel $(d)^2$ Durchmesser zum Quadrat. Um später für eventuelle Nachrüstungen gewappnet zu sein, sollten die Kanäle nur zu 50% ausgefüllt werden. Auch lassen sich dadurch die Leitungen einfacher durch den Kanal einziehen. Zusätzlich muss beachtet werden, dass bei dieser Berechnung noch keine Bodentanks oder Auslässe berücksichtigt wurden, die den Leitungsweg eventuell unterbrechen. In der Praxis werden Energie- und Datenleitungen voneinander getrennt im Kanal verlegt. Trennstegteilen den Kanal in mehrere Züge auf. Trifft dies bei Ihnen auch zu, berechnen Sie für jeden Zug den Platzbedarf einzeln. Unter hager.de/tools finden Sie einen Leitungsvolumen-Konfigurator, der Ihnen bei der Berechnung hilft.



electraplan.AK
Aufbodenkanäle

Bestellnummer	Kanal-Breite mm	Nutzquerschnitt cm ²	Leitungsdurchmesser in mm																
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
AKU1500401	150	60	120	83	61	46	37	30	24	20	17	15	13	11	10	9	8	7	
AKU2000401	200	80	160	111	81	62	49	40	33	27	23	20	17	15	13	12	11	10	
AKU2500401	250	100	200	138	102	78	61	50	41	34	29	25	22	19	17	15	13	12	
AKU3000401	300	120	240	166	122	93	74	60	49	41	35	30	26	23	20	18	16	15	
AKU1500701	150	105	210	145	107	82	64	52	43	36	31	26	23	20	18	16	14	13	
AKU2000701	200	140	280	194	142	109	86	70	57	48	41	35	31	27	24	21	19	17	
AKU2500701	250	175	350	243	178	136	108	87	72	60	51	44	38	34	30	27	24	21	
AKU3000701	300	210	420	291	214	164	129	105	86	72	62	53	46	41	36	32	29	26	
AKU3500701	350	245	490	340	250	191	151	122	101	85	72	62	54	47	42	37	33	30	
AKU4000701	400	280	560	388	285	218	172	140	115	97	82	71	62	54	48	43	38	35	

Allgemeine Hinweise:

Wand

Wanddurchbrüche sollten vor der Montage des Kanals hergestellt werden.

Besenrein

Die Montagefläche muss besenrein und plan sein.

Entgraten

Scharfe Ecken und Kanten sind zu vermeiden.

Unterteil befestigen

Kanalunterteile müssen vor Aufbringen des Bodenbelages auf der Rohdecke montiert werden.

Boden verlegen

Der Bodenbelag muss bis an die Kanalunterteile heran verlegt werden.

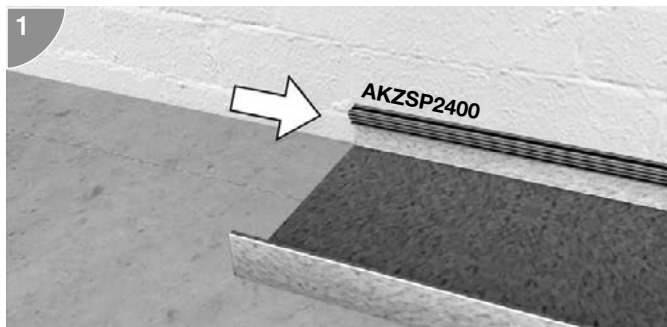
Erdung

Die Systembauteile sind in die Erdungsmaßnahme nach DIN VDE 0100 einzubeziehen.

Verschrauben

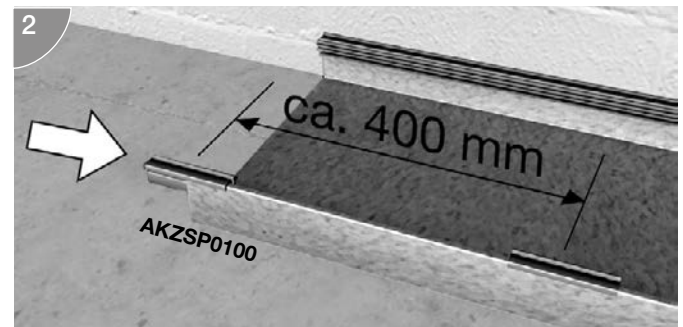
Kanaldeckel müssen trittsicher und dauerhaft mit den Unterteilen verschraubt werden.

Seitenprofil (lang) einschieben



Kanalunterteile in gewünschter Lage aneinanderlegen und auf der Rohdecke befestigen.
Seitenprofil (lang) auf den hinteren, zur Wand gerichteten, Schenkel des Kanalunterteils schieben

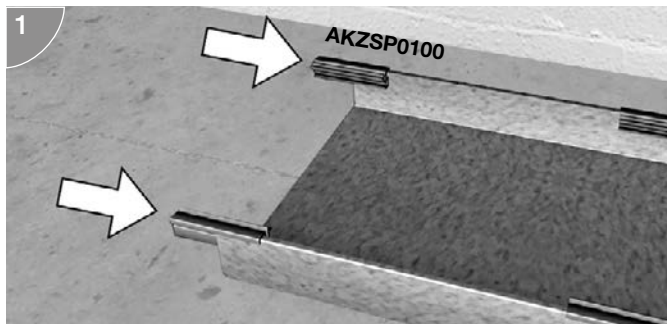
Seitenprofil (kurz) einschieben



Seitenprofil (kurz) auf den vorderen Schenkel des Kanalunterteils schieben. Profilstücke ausrichten, damit sie später unter den Befestigungsbohrungen der Abdeckungen zu liegen kommen, Abstand ca. 400 mm.

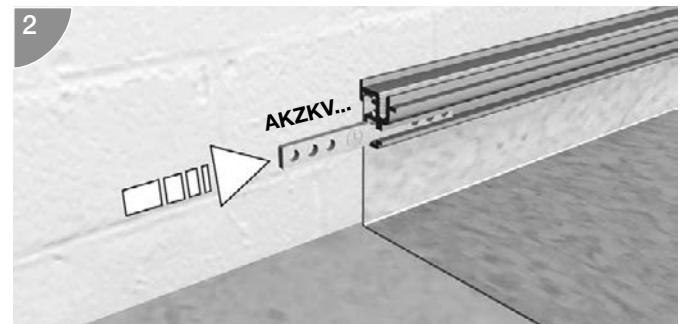
Zweiseitig

Seitenprofil (kurz) einschieben



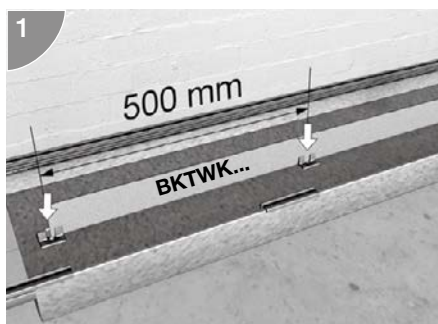
Bei Kanalunterteilen AKU...2 (für beidseitig abgekantete Blinddeckel) werden auch auf den hinteren zur Wand gerichteten Schenkel, Seitenprofile (kurz) verwendet.

Kanalverbinder einschieben



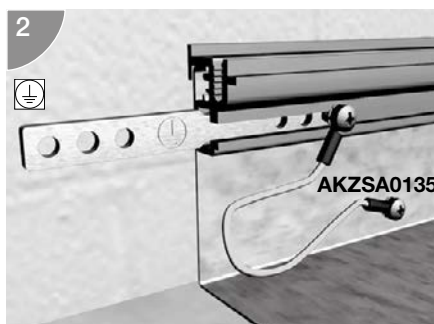
Seitenprofile (lang) mit Kabelverbinder aneinander befestigen

Kanaltrennwand BKTWK



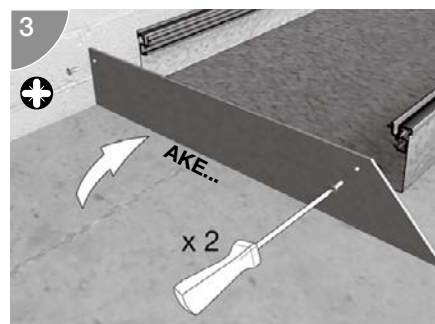
FüÙe von Kanaltrennwand BKTWK im Abstand von 500 mm in Kanalunterteil kleben. Trennwand in FüÙe einstecken.

Erdung



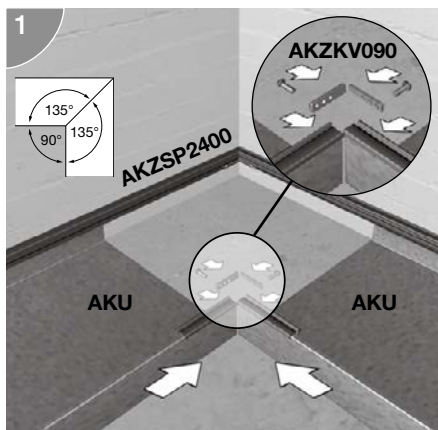
Schutzleiter-Kabel AKZSA0135 wird am Verbinderrangeschraubt. Eine leitende Verbindung vom Profil zum Kanalunterteil (Wanne) muss bauseitig erfolgen. Kanalseitenprofil durchbohren und eine selbstschneidende Blechschraube eindrehen, bis diese fest gegen die Wanne drückt.

Kanalendstücke



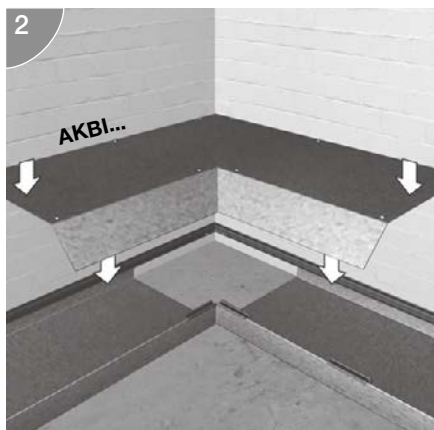
Kanalendstücke gemäß Abbildung im Seitenprofil verschrauben.

Winkel legen



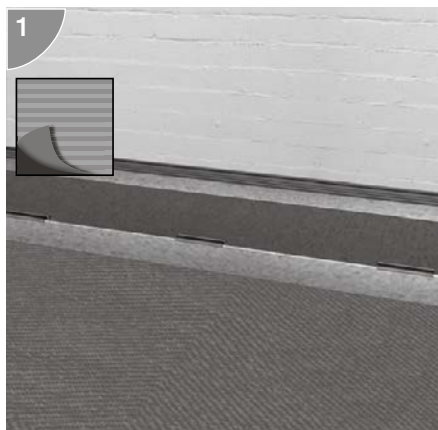
Kanalunterteile im Winkel stumpf aneinander legen. Seitenprofil (lang) auf Gehrung sägen und mit Winkelverbinder verschrauben. Seitenprofile (kurz) mit Winkelverbinder verschrauben.

Blindeckel auflegen



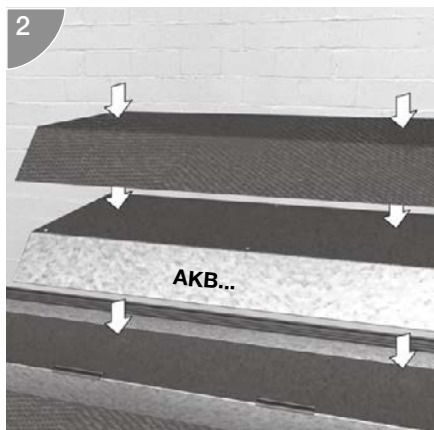
Werkseitig auf 90° Gehrung geschnittenen Blinddeckel-Inneneck oder Blinddeckel-Außeneck im Seitenprofil verschrauben.

Bodenbelag verlegen



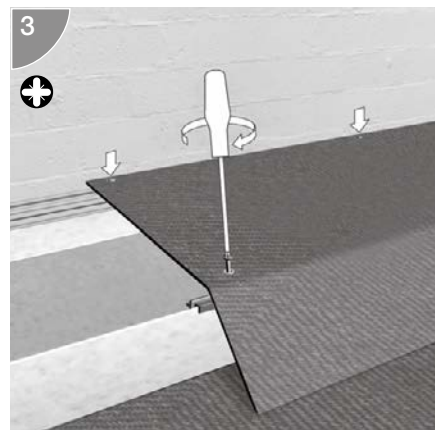
Bodenbelag bis an die Kanalunterteile des montierten Aufboden Kanalsystems heran verlegen.

Bodenbelag auf Blinddeckel



Blindeckel vollständig mit Bodenbelag überkleben. Anschließend bei Bedarf Einbauöffnungen im Belag ausschneiden.

Blindeckel anschrauben



Blindeckel an den Kanalunterteilen anschrauben. Seitenprofile (kurz) unter den Bohrungen ausrichten. Schrauben durch Bodenbelag stechen, dann Schraube in Profilnut eindrehen und festziehen. Dadurch bleiben Schrauben für spätere Revisionsarbeiten problemlos zugänglich.